

***Interdisziplinäres, interuniversitäres Master-Projekt (Prof. Fred Mast, Institut für Psychologie)***  
***„Analyse der Augenbewegungen beim Lesen ägyptischer Hieroglyphen“***

**Rationale:**

Augenbewegungen sind ein guter Marker für die visuellen und kognitiven Prozesse während des Lesens. Schnelle Augenbewegungen (sogenannte Lesesakkaden) und Fixationen sind dabei die Hauptmarker, die sich mittels Okulographiegeräten einfach aufzeichnen und auswerten lassen. Während die Augenbewegungen beim Lesen von alphabetischen Schriften gut untersucht sind, sind komplexere Schriftsysteme (wie Chinesisch, Japanisch, etc.) weniger untersucht. Studien, welche sich mit antiken Schriftsystemen beschäftigen, fehlen bis heute.

**Experiment:**

Zwei Gruppen werden okulographisch während des Lesens untersucht: 1) Experten im Lesen ägyptischer Hieroglyphen, und 2) eine Kontrollgruppe von Studenten, welche keine Vorkenntnisse haben. Die Experten werden im Fachbereich Ägyptologie der Universität Basel rekrutiert. Die Kontrollgruppe soll an der Universität Bern rekrutiert werden. Durch den Vergleich der beiden Gruppen sollen die unterschiedlichen Einflüsse der bottom-up und top-down Komponenten des Lesens auf die Augenbewegungen definiert werden.

Weitere Auskünfte:

- Prof. Dr. René Müri, Universitätsklinik für Neurologie, Universitätsspital, Inselspital, Bern (rene.mueri@insel.ch)
- PD Dr. Annick Payne, Institut für Archäologische Wissenschaften, Universität Bern (annick.payne@iaw.unibe.ch)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Antonio Loprieno, Ägyptologie, Departement Altertumswissenschaften, Universität Basel (a.loprieno@unibas.ch)